ROTE LISTE DER GEFÄHRDETEN BRUTVOGELARTEN KÄRNTENS

Siegfried WAGNER

Abb. 245: Der Mornellregenpfeifer gehört in Mitteleuropa zu den am stärksten gefährdeten Brutvogelarten.
Foto: H. Brunner/Ökoteam

Rote Liste

Obwohl die Roten Listen gefährdeter Tiere Kärntens erst vor wenigen Jahren publiziert wurden (ROTTENBURG et al. 1999), ist eine Aktualisierung im Zusammenhang mit der Erstellung der Avifauna notwendig geworden. Zum einen sind es die umfangreichen neuen Erkenntnisse, welche im Zuge der Kartierungsarbeiten seit 1998 angefallen sind, zum anderen gibt es seit einigen Jahren Bestrebungen, die Gefährdungskategorien bei Roten Listen über nationale Grenzen hinweg einheitlich zu definieren. Die neuen Gefährdungskategorien entsprechen den international üblichen IUCN-Bezeichnungen, die bereits in etlichen neueren Publikationen zu finden sind, wie z. B. für Italien in LIPU & WWF (1999), für Österreich in FRÜHAUF (2005*) und europaweit in BIRDLIFE INTERNATIONAL (2004*).

In Kärnten haben Schutzbestrebungen für die Vogelwelt schon relativ früh begonnen. Ende der 1960er Jahre verfasste Wilhelm Wruß „Maßnahmen zum Schutze bedrohter Vogelarten in Kärnten" (WRUß 1968) und sechs Jahre später erschien die erste Kärntner Rote Liste (WRUß 1974*). Im Kärntner Naturschutzhandbuch wurde ebenfalls aus der ersten Fassung (Stand 31. 12. 1975) der Roten Liste der in Österreich gefährdeten Vogelarten zitiert (Wruß in BACH 1978). In der Publikation „Kärntens bedrohte Vogelwelt" (WRUß 1986*) aktualisierte Wruß die Situation in unserem Bundesland, und die Neufassung fand Berücksichtigung in der Österreichischen Roten Liste gefährdeter Vogelarten (MAYER et al. 1977, GEPP 1984). Neben dem Band „Artenschutz in Österreich" (SPITZENBERGER 1988), in dem erstmals ausführlich auf ausgewählte Arten eingegangen wurde, blieb die Rote Liste von BAUER (1989) innerhalb Österreichs das wichtigste Nachschlagewerk im Bezug auf gefährdete Vogelarten. Zusätzlich zur nationalen Darstellung wurden zwischenzeitlich auch auf der Ebene der Bundesländer Rote Listen erstellt: für Vorarlberg (KILZER et al. 2002), Tirol (LANDMANN & LENTNER 2001*), Oberösterreich (BRADER & AUBRECHT 2003*), Niederösterreich (BERG & RANNER 1997) und in der Steiermark durch SACKL & SAMWALD (1997*). Die neue Rote Liste der Brutvögel Kärntens behandelt alle rezenten und ehemaligen Brutvögel. Zuzüglich der Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*), welche hier als Unterart geführt wird, umfasst die Liste 188 Taxa. Im Vergleich dazu behandelte die Vorgängerliste 174 (RASS et al. 1999*).

Sieben Arten konnten gegenüber der letzten Roten Liste aufgrund des besseren Kenntnisstandes günstiger eingestuft werden. Steinadler, Wanderfalke und Uhu nahmen im Bestand zu. Die Ursachen für den seit den 1980er Jahren anhaltenden positiven Trend dürften in der Einstellung der Verfolgung und geringeren Belastung durch Umweltgifte begründet sein. Schwarzstorch und Reiherente vergrößerten nach den ersten Ansiedlungen in Kärnten seit den 1970er bzw. 1980er Jahren ihre Bestände und breiteten sich weiter nach Westen aus. Der Wachtelkönig konnte in unserem Bundesland wieder vermehrt nachgewiesen werden, inwiefern das mit der Erholung der Bestände in Osteuropa im Zusammenhang steht, lässt sich hier nicht beantworten. Von der Haubenlerche gelang im Kartierungszeitraum erstmals nach drei Jahrzehnten ein Brutnachweis *(siehe Tab. 16)*.

Zehn Arten sind in ihrem Erhaltungszustand ungünstiger einzustufen, wovon Schafstelze (inklusive Maskenstelze) und Beutelmeise nun sogar als ausgestorben gelten. Für Zwergtaucher, Haubentaucher, Rebhuhn, Rauch- und Mehlschwalbe, Dorngrasmücke, Kernbeißer sowie Bluthänfling liegen durch die Kartierungen der vergangenen Jahre genauere Bestandsdaten vor *(Tab. 16)*, welche eine höhere Gefährdungseinstufung erfordern. Insgesamt 20 nicht autochthone Arten – dazu gehören eingewanderte Arten oder Gefangenschaftsflüchtlinge, die außerhalb der Gefangenschaft brüten sowie unregelmäßig brütende Vermehrungsgäste – werden in der Kategorie „NE" angeführt *(Tab. 17)*.

Von den Brutvogelarten Kärntens sind 9 % vom Aussterben bedroht (CR). Es handelt sich hierbei um Arten mit extrem kleinen Brutbeständen und sehr speziellen Ansprüchen an ihre Lebensräume, z. B. Weißstorch, Rebhuhn, Mornellregenpfeifer, Weißrückenspecht, Rotsterniges Blaukehlchen und Zwergschnäpper. Vom Haselhuhn und Birkhuhn als Vertreter der Raufußhühner und von Großspechten existie-

ren in unserem Bundesland (noch) gute Bestände, die aber durch Veränderungen im Lebensraum, welche die moderne Forstwirtschaft mit sich bringt, auch regional bereits rückläufig sind. Kärnten trägt (wie auch andere Bundesländer) mit einem hohen Anteil an Wald und Gebirge im Vergleich zu anderen europäischen Gebieten eine hohe Verantwortung zur Erhaltung dieser Arten, die im Rahmen von Monitoringprojekten im Bezug auf ihre Bestandsentwicklung kontrolliert werden müssen. Die in der Kulturlandschaft der Tallagen noch relativ häufig brütenden Arten, wie z. B. Neuntöter oder Goldammer, sind in anderen Ländern in ihren Beständen teilweise stark abnehmend, womit auch auf die Entwicklung der Brutbestände häufiger Arten zukünftig verstärkt geachtet werden muss.

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Bestand	RL Ktn.	RL Öst.	SPEC	VSRL	Bemerkung
	Podicipedidae						
Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*	3–4	**VU**	NT			
Haubentaucher	*Podiceps cristatus*	4	**NT**	NT			
	Ardeidae						
Zwergrohrdommel	*Ixobrychus minutus*	2	**CR**	EN	3	I	
Graureiher	*Ardea cinerea*	4	**NT**	NT			
	Ciconiidae						
Schwarzstorch	*Ciconia nigra*	2	**EN**	NT	2	I	
Weißstorch	*C. ciconia*	1	**CR**	NT	2	I	
	Anatidae						
Höckerschwan	*Cygnus olor*	3	**NE**	NE		II/2	1)
Graugans	*Anser anser*	0–1	**NE**	LC		II/1; III2	2)
Mandarinente	*Aix galericulata*	0–1	**NE**	NE			2)
Schnatterente	*Anas strepera*	0–1	**NE**	NT	3	II/1; III2	2)
Krickente	*A. crecca*	1	**CR**	EN		II/1; III/2	
Stockente	*A. plathyrynchos*	6	**LC**	LC		II/1; III/1	
Knäkente	*A. querquedula*	0	**RE**	VU	3	II/1	
Tafelente	*Aythya ferina*	1	**CR**	NT	2	II/1; III/2	
Reiherente	*A. fuligula*	3	**NT**	LC	3	II/1; III/2	
Gänsesäger	*Mergus merganser*	1	**CR**	NT		II/2	
	Accipitridae						
Wespenbussard	*Pernis apivorus*	4	**NT**	NT		I	
Schwarzmilan	*Milvus migrans*	1	**NE**	EN	3	I	2)
Rotmilan	*M. milvus*	0	**RE**	CR	2	I	3)
Bartgeier	*Gypaetus barbatus*	0–1	**NE**	RE	3	I	4)
Mönchsgeier	*Aegypius monachus*	0	**RE**	RE	1	I	5)
Habicht	*Accipiter gentilis*	4	**VU**	NT			
Sperber	*A. nisus*	5	**NT**	LC			
Mäusebussard	*Buteo buteo*	5–6	**LC**	LC			
Steinadler	*Aquila chrysaetos*	2–3	**NT**	NT	3	I	

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Bestand	RL Ktn.	RL Öst.	SPEC	VSRL	Bemerkung
Zwergadler	*Hieraaetus pennatus*	0	**NE**	DD	3		6)
	Falconidae						
Rötelfalke	*Falco naumanni*	0	**RE**	RE	1	I	7)
Turmfalke	*F. tinnunculus*	5	**LC**	LC	3		
Rotfußfalke	*F. vespertinus*	0	**NE**	CR	3	I	
Baumfalke	*F. subbuteo*	3–4	**NT**	NT			
Wanderfalke	*F. peregrinus*	2–3	**NT**	NT		I	
	Tetraonidae						
Haselhuhn	*Bonasa bonasia*	6–7	**NT**	NT		I; II2	
Alpenschneehuhn	*Lagopus mutus*	5–6	**NT**	LC		I	
Birkhuhn	*Tetrao tetrix*	6–7	**NT**	NT	3	I	
Auerhuhn	*T. urogallus*	6	**VU**	VU		I;II/2;III/2	
	Phasianidae						
Steinhuhn	*Alectoris graeca*	5	**NT**	VU	2	I	
Rebhuhn	*Perdix predix*	3	**CR**	VU	3	II/1;III/1	
Wachtel	*Coturnix coturnix*	4–5	**NT**	NT	3	II/2	
Fasan	*Phasianus colchicus*	6	**NE**	NE			1)
	Rallidae						
Wasserralle	*Rallus aquaticus*	3	**VU**	NT		II/2	
Tüpfelsumpfhuhn	*Porzana porzana*	?	**DD**	EN		I	
Kleines Sumpfhuhn	*P. parva*	0	**RE**	NT		I	
Wachtelkönig	*Crex crex*	1–2	**CR**	CR	1	I	
Teichhuhn	*Gallinula chloropus*	4	**NT**	NT		II/2	
Bläßhuhn	*Fulica atra*	5	**LC**	LC		II/1, III/2	
	Burhinidae						
Triel	*Burhinus oedicnemus*	0	**NE**	CR	3	I	8)
	Charadriidae						
Flussregenpfeifer	*Charadrius dubius*	3	**EN**	VU			
Mornellregenpfeier	*Eudromias morinellus*	1	**CR**	CR		I	
Kiebitz	*Vanellus vanellus*	3	**VU**	NT	2	II/2	
	Scolopacidae						
Bekassine	*Gallinago gallinago*	0	**RE**	CR		II/1; III/2	
Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	2	**DD**	NT	3	II/1; III/2	
Flussuferläufer	*Actitis hypoleucos*	2	**EN**	EN	3		
	Laridae						
Mittelmeermöwe	*Larus michahellis*	0–1	**NE**	EN			2)
Lachmöwe	*L. ridibundus*	0	**RE**	NT		II/2	
	Columbidae						
Straßentaube	*Columba livia*	6–7	**NE**	NE			1)
Hohltaube	*C. oenas*	4	**NT**	NT		II/2	
Ringeltaube	*C. palumbus*	7	**LC**	LC		II/1,III/1	
Türkentaube	*Streptopelia decaocto*	6	**LC**	LC		II/2	
Turteltaube	*S. turtur*	3	**EN**	LC	3	II/2	
	Cuculidae						
Kuckuck	*Cuculus canorus*	6	**LC**	LC			
	Tytonidae						
Schleiereule	*Tyto alba*	0–1	**NE**	CR	3		
	Strigidae						
Zwergohreule	*Otus scops*	2	**CR**	CR	2		
Uhu	*Bubo bubo*	3	**NT**	NT	3	I	
Sperlingskauz	*Glaucidium passerinum*	5	**LC**	LC		I	
Steinkauz	*Athene noctua*	0	**RE**	CR	3		
Waldkauz	*Strix aluco*	5–6	**LC**	LC			
Habichtskauz	*S. uralensis*	1	**DD**	DD		I	
Waldohreule	*Asio otus*	4	**VU**	LC			
Raufußkauz	*Aegolius funereus*	4–5	**LC**	NT		I	

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Bestand	RL Ktn.	RL Öst.	SPEC	VSRL	Bemerkung
	Caprimulgidae						
Ziegenmelker	*Caprimulgus europaeus*	3–4	**EN**	EN	2	I	
	Apodidae						
Mauersegler	*Apus apus*	6	**LC**	LC			
Alpensegler	*A. melba*	3	**LC**	VU			
	Alcedinidae						
Eisvogel	*Alcedo atthis*	3	**EN**	VU	3	I	
	Meropidae						
Bienenfresser	*Merops apiaster*	2	**EN**	VU	3		
	Coraciidae						
Blauracke	*Coracias garrulus*	0	**RE**	CR	2	I	
	Upupidae						
Wiedehopf	*Upupa epops*	3	**EN**	EN	3		
	Picidae						
Wendehals	*Jynx torquilla*	5–6	**VU**	VU	3		
Grauspecht	*Picus canus*	5	**NT**	NT	3	I	
Grünspecht	*P. viridis*	5	**NT**	LC	2		
Schwarzspecht	*Dryocopus martius*	6	**LC**	LC		I	
Buntspecht	*Picoides major*	7–8	**LC**	LC			
Mittelspecht	*P. medius*	0	**NE**	NT		I	
Weißrückenspecht	*P. leucotos*	1	**CR**	NT		I	
Kleinspecht	*P. minor*	4	**VU**	NT			
Dreizehenspecht	*P. tridactylus*	5	**LC**	LC	3	I	
	Alaudidae						
Haubenlerche	*Galerida christata*	1	**CR**	EN	3		
Heidelerche	*Lullula arborea*	0	**RE**	VU	2	I	
Feldlerche	*Alauda arvensis*	6–7	**NT**	LC	3	II/2	
	Hirundinidae						
Uferschwalbe	*Riparia riparia*	0	**RE**	NT	3		
Felsenschwalbe	*Ptyonoprogne rupestris*	5	**LC**	LC			
Rauchschwalbe	*Hirunda rustica*	7–8	**NT**	NT	3		
Mehlschwalbe	*Delichon urbica*	9	**NT**	NT	3		
	Motacillidae						
Baumpieper	*Anthus trivialis*	7	**LC**	NT		II/2	
Wiesenpieper	*A. pratensis*	0	**RE**	NT			
Rotkehlpieper	*A. cervinus*	0	**NE**	NE			
Bergpieper	*A. spinoletta*	7–8	**LC**	LC			
Schafstelze	*Motacilla flava cinereocapilla*	0	**RE**	NT			
Maskenstelze	*M. flava feldegg*	0	**RE**	NE			9)
Gebirgsstelze	*M. cinerea*	7	**LC**	LC			
Bachstelze	*M. alba*	9	**LC**	LC			
	Cinclidae						
Wasseramsel	*Cinclus cinclus*	5	**LC**	LC			
	Troglodytidae						
Zaunkönig	*Troglodytos troglodytos*	9	**LC**	LC			
	Prunellidae						
Heckenbraunelle	*Prunella modularis*	8	**LC**	LC			
Alpenbraunelle	*P. collaris*	6	**LC**	LC			
	Turdidae						
Rotkehlchen	*Erithacus rubecula*	9–10	**LC**	LC			
Nachtigall	*Luscinia megarhynchos*	0	**RE**	LC			10)
Blaukehlchen	*L. svecica svecica*	2	**CR**	CR		I	
Hausrotschwanz	*Phoenicurus ochruros*	9	**LC**	LC			
Gartenrotschwanz	*Ph. phoenicurus*	6	**NT**	NT	2		
Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*	5	**VU**	VU			
Schwarzkehlchen	*S. torquata*	4–5	**EN**	LC			

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Bestand	RL Ktn.	RL Öst.	SPEC	VSRL	Bemerkung
Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*	6	**LC**	NT	3		
Steinrötel	*Monticola saxatilis*	1	**CR**	EN	3		
Blaumerle	*M. solitarius*	0	**RE**	RE	3		
Ringdrossel	*Turdus torquatus*	7	**LC**	LC			
Amsel	*T. merula*	9	**LC**	LC		II/2	
Wacholderdrossel	*T. pilaris*	7	**LC**	LC		II/2	
Singdrossel	*T. philomelos*	9	**LC**	LC		II/2	
Misteldrossel	*T. viscivorus*	8	**LC**	LC		II/2	
Rotdrossel	*T. iliacus*	0	**NE**	NE		II/2	11)
	Sylviidae						
Feldschwirl	*Locustella naevia*	1	**CR**	NT			
Schlagschwirl	*L. fluviatilis*	0–1	**NE**	LC			2)
Rohrschwirl	*L. luscinioides*	3–4	**NT**	NT			
Schilfrohrsänger	*Acrocephalus schoenobaenus*	1	**CR**	LC			
Drosselrohrsänger	*A. arundinaceus*	1	**CR**	VU			
Sumpfrohrsänger	*A. palustris*	6	**LC**	LC			
Teichrohrsänger	*A. scirpaceus*	5	**LC**	LC			
Sperbergrasmücke	*Sylvia nisoria*	0	**RE**	LC		I	
Klappergrasmücke	*S. curruca*	7	**LC**	LC			
Dorngrasmücke	*S. communis*	3	**VU**	LC			
Gartengrasmücke	*S. borin*	5	**NT**	LC			
Mönchsgrasmücke	*Sylvia atricapilla*	9–10	**LC**	LC			
Berglaubsänger	*Phylloscopus bonelli*	5	**NT**	LC	2		
Waldlaubsänger	*Ph. sibilatrix*	4–5	**NT**	LC	2		
Zilpzalp	*Ph. Collybita*	9	**LC**	LC			
Fitis	*Ph. trochilus*	4–5	**NT**	LC			
Wintergoldhähnchen	*Regulus regulus*	8	**LC**	LC			
Sommergoldhähnchen	*R. ignicapillus*	7	**LC**	LC			
	Muscicapidae						
Grauschnäpper	*Muscicapa striata*	7	**LC**	LC	3		
Zwergschnäpper	*Ficedula parva*	1–2	**CR**	NT		I	
	Aegithalidae						
Schwanzmeise	*Aegithalos caudatus*	6–7	**LC**	LC			
	Paridae						
Sumpfmeise	*Parus palustris*	7	**LC**	LC	3		
Weidenmeise	*P. montanus*	8	**LC**	LC			
Haubenmeise	*P. cristatus*	8	**LC**	LC	2		
Tannenmeise	*P. ater*	9	**LC**	LC			
Blaumeise	*P. caeruleus*	7–8	**LC**	LC			
Kohlmeise	*P. major*	9	**LC**	LC			
	Sittidae						
Kleiber	*Sitta europaea*	8	**LC**	LC			
	Tichodromadidae						
Mauerläufer	*Tichodroma muraria*	3	**DD**	LC			
	Certhiidae						
Waldbaumläufer	*Certhia familiaris*	8	**LC**	LC			
Gartenbaumläufer	*C. brachydactyla*	5	**NT**	NT			
	Remizidae						
Beutelmeise	*Remiz pendulinus*	0	**RE**	LC			
	Oriolidae						
Pirol	*Oriolus oriolus*	5	**LC**	LC			
	Laniidae						
Neuntöter	*Lanius collurio*	7	**LC**	LC	3	I	
Schwarzstirnwürger	*L. minor*	0	**RE**	CR	2	I	
Raubwürger	*L. excubitor*	0	**RE**	CR	3		
Rotkopfwürger	*L. senator*	0	**NE**	RE	2		

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Name	Bestand	RL Ktn.	RL Öst.	SPEC	VSRL	Bemerkung
	Corvidae						
Eichelhäher	*Garrulus glandarius*	7–8	**LC**	LC		II/2	
Elster	*Pica pica*	6	**LC**	LC		II/2	
Tannenhäher	*Nucifraga caryocatactes*	7	**LC**	LC			
Alpendohle	*Pyrrhocorax graculus*	5	**LC**	LC			
Alpenkrähe	*P. pyrrhocorax*	0	**RE**	n.b.	3	I	
Dohle	*Corvus monedula*	4–5	**NT**	NT		II/2	
Aaskrähe	*C. corone*	8	**LC**	LC		II/2	
Kolkrabe	*C. corax*	5–6	**LC**	LC			
	Sturnidae						
Star	*Sturnus vulgaris*	8	**LC**	LC	3	II/2	
	Passeridae						
Haussperling	*Passer domesticus*	9	**LC**	LC	3		
Feldsperling	*P. montanus*	8	**LC**	LC	3		
Schneefink	*Montifringilla nivalis*	5	**LC**	LC			
	Fringillidae						
Buchfink	*Fringilla coelebs*	10	**LC**	LC			
Bergfink	*F. montifringilla*	0	**RE**	NE			12)
Girlitz	*Serinus serinus*	6–7	**LC**	LC			
Zitronengirlitz	*S. citrinella*	1	**CR**	NT			13)
Grünling	*Carduelis chloris*	8–9	**LC**	LC			
Stieglitz	*C. carduelis*	7–8	**LC**	LC			
Erlenzeisig	*C. spinus*	7	**LC**	LC			
Hänfling	*C. cannabina*	5–6	**VU**	LC	2		
Birkenzeisig	*C. flammea*	6–7	**LC**	LC			
Fichtenkreuzschnabel	*Loxia curvirostra*	7–8	**LC**	LC			
Karmingimpel	*Carpodacus erythrinus*	1–2	**CR**	VU			
Gimpel	*Pyrrhula pyrrhula*	7–8	**LC**	LC			
Kernbeißer	*Coccothraustes c.*	4–5	**NT**	LC			
	Emberizidae						
Zaunammer	*Emberiza cirlus*	1	**NE**	CR			
Goldammer	*E. citrinella*	8–9	**LC**	LC			
Zippammer	*E. cia*	3–4	**NT**	NT	3		
Ortolan	*E. hortulana*	0	**RE**	CR		I	
Rohrammer	*E. schoeniclus*	4–5	**LC**	LC			
Grauammer	*Miliaria calandra*	1	**NE**	NT	2		

Tab. 13: Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Kärntens mit Angaben zur Bestandsgröße (Indikatorwert), Gefährdungseinstufung in Österreich (Spalte „R-Öst.") und Einstufung in Europa. Erklärungen zu den Spalten „SPEC" und „VSRL" finden sich im Kapitel „Hinweise zur Benutzung der Arttexte und Verbreitungskarten".

Erklärung der Fußnoten zur Spalte „Bemerkung":

1) nicht autochthone Arten, welche durch den Menschen angesiedelt wurden;

2) seit 1997 erstmals in Kärnten brütende Arten (inkl. Gefangenschaftsflüchtlinge);

3) letzte Brut 1884 in den Karnischen Alpen, Missaria Alpe;

4) letzte Brut 1880 in den Karnischen Alpen, 2001 Brutversuch in den Hohen Tauen;

5) letzte Brut 1883;

6) einmalige Brut im Gurktal 1951;

7) letzte Brut 1984;

8) einmalige Brut 1889;

9) insgesamt liegen nur vier Brutnachweise aus Kärnten vor;

10) Brutvorkommen seit 20 Jahren erloschen;

11) einziger Brutnachweis 1974;

12) in den Jahren 1952, 1976 und 1988 Brutvogel in Kärnten;

13) seit 1997 wieder Brutvogel.

Die nachfolgende *Tab. 14* dient der Erklärung der Spalte „Bestandsgröße“ in der angeführten Roten Liste.

In der *Tab. 15* werden die einzelnen Gefährdungsstufen aufgelistet (die Erklärungen zu den Abkürzungen finden sich im Kapitel „Hinweise zur Benutzung der Arttexte und Verbreitungskarten“). Die Tabelle zeigt einen Vergleich der Artenanzahl pro Gefährdungsstufe zwischen der aktuellen Roten Liste und der Vorgängerliste (RASS et al. 1999*).

Brutbestand	Bestandssituation	Indikator-Wert
0	Kein aktuelles Brutvorkommen	0
> 0 bis 10	sehr selten	1
> 10 bis 30	sehr selten	2
> 30 bis 100	selten	3
> 100 bis 300	selten	4
> 300 bis 1 000	mäßig häufig	5
> 1 000 bis 3 000	mäßig häufig	6
> 3 000 bis 10 000	häufig	7
> 10 000 bis 30 000	häufig	8
> 30 000 bis 100 000	sehr häufig	9
> 100.000	sehr häufig	10

Tab. 14: Skalierung des Gefährdungsindikators „Bestandsgröße“.

Aktuelle Rote Liste	Artenzahl in der aktuellen Liste	Kategorien in RASS et al. (1999*)	Artenzahl in RASS et al. (1999*)
RE	22	0	29
CR	19	1 und R	18
EN	9	2	11
VU	11	3	8
NT	30	G und V	24
LC	72	–	77
DD	4	?	7
NE	20	Fehlt	–
	187 Arten		**174 Arten**

Tab. 15: Gegenüberstellung der Gefährdungskategorien in der alten und neuen Roten Liste der Brutvögel Kärntens.

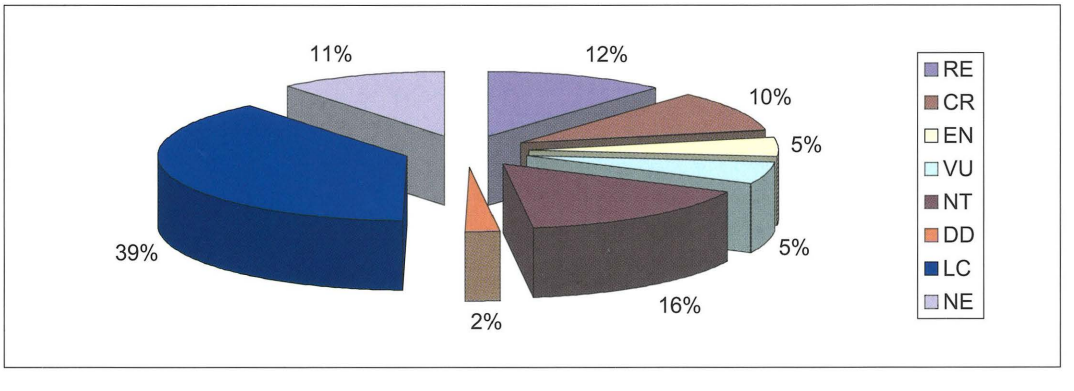

Abb. 246: Die prozentuelle Verteilung der Brutvogelarten auf die einzelnen Gefährdungsklassen sowie nicht eingestufte Arten.
Grafik: S. Wagner

Günstigere Beurteilung Alt	Neu	Begründung	7 Arten
RE	**CR**	Seit 1997 wieder regelmäßige Beobachtungen.	Wachtelkönig
RE	**CR**	Seit 1999 wieder Brutvogel	Haubenlerche
CR	**EN**	Bestandszunahme	Schwarzstorch
EN	**NT**	Bestandszunahme	Reiherente, Wanderfalke
VU	**NT**	Bestandszunahme	Uhu
NT	**LC**	Bestandszunahme	Steinadler
Ungünstigere Beurteilung **Alt**	**Neu**	**Begründung**	**10 Arten**
CR	**RE**	Seit 1997 keine Brutnachweise mehr	Schafstelze (inkl. Maskenstelze), Beutelmeise
EN	**CR**	Bestandsabnahme	Rebhuhn
NT	**VU**	Gefährdung der Brutgewässer	Zwergtaucher
NT	**VU**	Bestandsabnahme	Dorngrasmücke, Bluthänfling
LC	**NT**	Bestandsabnahme	Haubentaucher, Kernbeißer
LC	**NT**	Lokale Bestandsabnahmen	Teichhuhn, Rauchschwalbe, Mehlschwalbe
Neueinstufung **Alt**	**Neu**	**Begründung**	**8 Arten**
Fehlt	**CR**	Seit 1990er Jahren Brutvogel	Rotsterniges Blaukehlchen
DD	**CR**	Kartierungsergebnisse	Zitronengirlitz
DD	**NT**	Kartierungsergebnisse	Haselhuhn, Wachtel, Fitis Grauspecht, Zippammer
DD	**LC**	Kartierungsergebnisse	Schwanzmeise

Tab. 16: Die aufgrund der Ergebnisse der Kartierungsarbeiten (1997–2004) in der Roten Liste neu bewerteten Brutvogelarten.

Art	Bemerkung	Liste 1999	Art	Bemerkung	Liste 1999
Höckerschwan	1)	– (LC)	Mittelmeermöwe	2)	fehlt
Graugans	2)	fehlt	Straßentaube	1)	– (LC)
Mandarinente	2)	fehlt	Schleiereule	2003 Brut	0 (RE)
Schnatterente	2)	fehlt	Mittelspecht	bis 1950 Brut	fehlt
Schwarzmilan	2)	fehlt	Rotkehlpieper	1884 Brut	fehlt
Bartgeier	4)	0 (RE)	Schlagschwirl	sporad. Brut	fehlt
Zwergadler	6)	0 (RE)	Rotdrossel	1974 Brut	0 (RE)
Rotfußfalke	bis 1922 Brut	0 (RE)	Rotkopfwürger	bis 1965 Brut	0 (RE)
Fasan	1)	3 (VU)	Zaunammer	2004 Brut	fehlt
Triel	8)	0 (RE)	Grauammer	urspr. BV	0 (RE)

Tab. 17: Folgende 20 Arten wurden in die Kategorie NE (nicht bewertet) eingestuft. Es handelt sich hierbei um Arten die sich als Brutvögel in Kärnten noch nicht etablieren konnten und in der freien Natur brütende Gefangenschaftsflüchtlinge bzw. nicht autochthone Arten.

LITERATUR

BACH, H. (1978): Kärntner Naturschutzhandbuch (Teil II). – Hrsg. Amt der Kärntner Landesregierung, 426 S., Klagenfurt.

BAUER, K. (1989): Rote Liste der gefährdeten österreichischen Brutvögel – im Auftrag der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde, Wien.

BERG, H. M. & A. RANNER (1997): Rote Listen ausgewählter Tiergruppen Niederösterreichs. Vögel (Aves). 1. Fassung 1995. Amt der Niederösterreichischen Landesregierung/Naturschutzabteilung, Wien.

GEPP, J. (Hrsg., 1984): Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs, Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz, 243 S., Wien.

KILZER, R., G. AMANN & G. KILZER (2002): Rote Liste gefährdeter Brutvögel Vorarlbergs. – Vorarlberger Naturschau, Dornbirn.

LIPU & WWF (a cura di) E. CALVARIO, M. GUSTIN, S. SARROCCO, U. GALLO-ORSI, F. BULGARINI & F. FRATICELLI (1999): Nuova lista rossa degli ucelli nidificanti in Italia, Rivista Italiana di Ornitologia 69, 1: 3–43, Milano.

MAYER et al. (1977): Die in Österreich gefährdeten Vogelarten – Rote Liste. Österr. Gesellschaft für Vogelkunde – Egretta 20/1: 54–55.

ROTTENBURG, T., C. WIESER, P. MILDNER & W. E. HOLZINGER (Red.): Rote Listen gefährdeter Tiere Kärntens. – Naturschutz in Kärnten 15, 718 S., Klagenfurt.

SPITZENBERGER, F. (1988): Artenschutz in Österreich – Grüne Reihe des BM für Umwelt, Jugend und Familie, Band 8, Wien.

WRUß, W. (1968): Maßnahmen zum Schutz bedrohter Vogelarten in Kärnten. – Kärntner Naturschutzblätter 7: 51–54.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II - Sonderhefte

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 2006

Autor(en)/Author(s): Wagner Siegfried

Artikel/Article: Rote Liste der gefährdeten Brutvogelarten Kärntens 407-416